

FLEXIBEL ARBEITEN DIE HOMEOFFICE-REGELUNGEN IM ÜBERBLICK

» Jetzt informieren!



Auf dem Weg zum Weltmarktführer

Das Salzburger Software-Unternehmen Pimcore ist in den vergangenen zehn Jahren auf der Erfolgsleiter weit nach oben geklettert.

07.07.2021, 9:10



© PIMCORE

Das Pimcore-Kernteam steckt sich für die kommenden Jahre ehrgeizige Ziele.

Seit 2009 entwickelt das im Gusswerk ansässige Technologie-Startup Pimcore (https://pimcore.com/de?utm_source=google&utm_medium=search&utm_campaign=brand-2021&utm_content=brand&utm_term=pimcore&utm_adpos=&gclid=CjwKCAjwoZWHBhgEiwAiMN66aBGelmhQ_boEP8nBE0cRmMn8rjTkwdtgOH52tHKYnHOZfGZqxFYJR0CvDsQAvD_BwE) eine gleichnamige Open-Source-Plattform, die heute zu den weltweit führenden Softwareapplikationen für das Daten- und Experience-Management gehört. Gemeinsam mit 130 sogenannten Solution Partnern unterstützt Pimcore mehr als 100.000 Unternehmen in 56 Ländern bei der digitalen Transformation. Neben internationalen Konzernen wie Pepsi-Cola, Ikea oder Audi setzen auch renommierte Salzburger Unternehmen wie Palfinger, Ski amadé oder Pappas auf die Plattform.

Pimcore ermöglicht es, digitale Daten zu konsolidieren, um eine bessere Daten-Qualität und -vollständigkeit zu erzielen. Vom Marketing bis zum Vertrieb werden alle Prozesse digitalisiert, automatisiert und beschleunigt.

Spezialist für Datenmanagement

Gegründet wurde Pimcore vor 10 Jahren als Spin-Off der erfolgreichen Salzburger Digitalagentur elements. Ziel war es, eine Software-Applikation zu entwickeln, die beliebig viele Daten verschiedenster Art verwalten und bearbeiten kann. "Wir haben immer gewusst, dass wir an etwas Besonderem arbeiten. Aber dass jetzt mehr als 3,6 Milliarden Produktdaten und knapp eine Milliarde digitale Dokumente mit Pimcore verarbeitet werden, macht uns schon sehr stolz", sagt CEO Dietmar Rietsch.

Datenmanagement sei weltweit ein Wachstumsmarkt, der bis 2025 jährlich um rund 20% zulegen werde. "Das Volumen des Marktes liegt jetzt schon bei über 27 Mrd. US-Dollar. Angesichts dieses Potenzials haben wir noch einiges vor", meint Rietsch.

Er wendet sich an Softwareentwickler aus dem Großraum Salzburg, die eine spannende berufliche Herausforderung suchen: "Pimcore möchte in den nächsten zwei bis drei Jahren auf mehr als 100 Mitarbeiter wachsen. Gemeinsam mit unserem strategischen Partner elements bieten wir im Gusswerk auf einer Fläche von 4.000 Quadratmetern einen Digital-Hub für Leute, die in einem innovativen Umfeld viel erreichen wollen."

Das könnte Sie auch interessieren



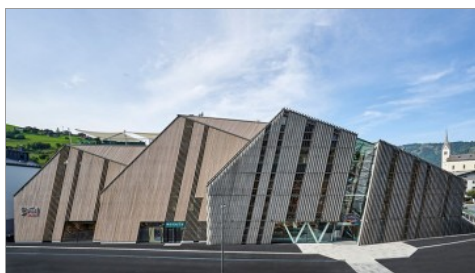
Bluforce nimmt den deutschen Markt ins Visier

Die erfolgreiche Salzburger Agentur Bluforce will ab dem kommenden Jahr mit einem eigenen Büro in München vermehrt Kunden aus Deutschland gewinnen. [➤ mehr](#)



Glasklar die Kundenwünsche erkennen

Peter Gasperlmaier führt gemeinsam mit den Eltern und seiner Schwester die Geschäfte von Glas Gasperlmaier in Wagrain. Im Interview spricht er darüber, wie generationenübergreifende Zusammenarbeit funktioniert und was den Erfolg ausmacht. [➤ mehr](#)



Flaggschiff mit prominenter Besetzung

Bründl Sports hat seinen mit Millionenaufwand umgebauten Flagship-Store in Kaprun eröffnet. Zugleich gab der Sportartikelhändler die exklusive Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Skistar Marcel Hirscher bekannt. [➤ mehr](#)